

Wirbelsturm Deidara!

Deidara x Sasori !!!!!!!!!!!!!

Von -Nox-

Kapitel 5: Itachis Aktion und der erste Schnee

[Der arme Deidei :/ immer ist er schuld obwohl das doch gar nicht stimmt *seufz* armes Knuffi]

Inzwischen hatte sich Deidara in sein Bett gelegt und starrte wie gebannt auf das leere Bett seines Partners. Er hatte weder Lust nach draußen zu gehen noch irgendjemanden von den Akatsukis zu sehen, sie würden ihn ja eh nur die ganze Zeit ausfragen. Nein, er würde hier liegen bleiben bis Sasori no danna wieder kam und dann, dann würde er sich bei ihm entschuldigen und ihm die Wahrheit sagen. In Gedanken versunken bemerkt Deidara auch nicht das sich die Zimmertür langsam öffnete und sich leise auch wieder schloss. Jemand war ins Zimmer gekommen, allerdings so leise das Deidara es nicht zu merken schien.

„Schläfst du Kleiner?“, ertönte wieder die kalte Stimme des Uchihas der nun nachdenklich neben dem Bett von Deidara stand.

„Nein un..“, war die knappe Antwort und der Blonde schloss die Augen, er hatte doch eben noch lautstark in seinen Gedanken gesagt er wolle keinen sehen, wieso war dieser Uchiha nun hier? Vorsichtig setzte sich der Schwarzhaarige auf dem Rand des Bettes und wollte gerade dem Blonden über den Kopf streicheln als dieser schrie:

„Fass mich ja nicht an un, hau ab los un!“

„Nein, ich habe andere Pläne.“

„Ich warne dich.. ich bring dich um Itachi un!“

„Das würdest du nie wagen.“, sofort drückte der Uchiha seine Hand gegen den Mund des Blonden worauf hin ihn dieser fassungslos ansah.

Sofort begann Deidara sich zu winden und zu bewegen sodass es für Itachi nicht möglich war dem Blonden näher zu kommen.

„Halt verdammt noch mal still ich tu dir nichts Deidara!“, sagte Itachi und lies seine Augen kurz auffunkeln worauf hin Deidara wimmernd zusammen sank. Würde er sich weiter wehren, würde er bestimmt bald in seiner Vergangenheit hängen und sich quälen lassen.

„Gut so Kleiner..“, flüsterte Itachi bedrohlich und strich langsam mit seiner Hand Deidas Körper entlang.

>Sasori.. hilf mir.. bitte komm her und hilf mir, ich will das nicht, nur du! Nur du darfst mich berühren, mich anfassen. Ich will nicht das Itachi das hier macht Hilf mir!<

„Aua! Spinnst du was fällt dir ein Deidara?!“

Sofort zuckte Itachis Hand zurück und eine Bisswunde zeigte sich darauf ab. Deidara reagierte schnell und trat mit seinem Fuß so fest er konnte nach oben. Getroffen! Itachi sank mit schmerzverzehrten Blick zu Boden und krümmte sich.

„Mich darf nur einer anfassen du verdammter Idiot un!“, schrie der Blonde den Schwarzhaarigen, nahm von seinem Tisch eine kleine Taube, warf sie zu Itachi und rannte aus dem Zimmer.

„Katsu!“, rief er und eine Explosion folgte woraufhin Deidara wütend aus dem Quartier rannte und sich verwirrte Blicke von Kisame, Hidan und Zetsu einfing die auf die Explosion aufmerksam geworden waren und verängstigt aus dem Aufenthaltsraum starrten.

„Ich geh mal nach schauen.“, sagte Kisame und ging langsam auf Deidas Zimmer zu das komplett schwarz war. In mitten stand ein verkohlter Itachi der nachdenklich zur Tür starrte.

„Das hattest du also vor Itachi.“

„Ich habe wohl übertrieben.“, flüsterte er, klopfte sich auf die Kleidung um den Dreck los zu werden und lies dann auch schon wütend das Zimmer.

„Baka.“, flüsterte Kisame und lies das verwüstete Zimmer erst einmal so wie es war, aufräumen würde er es später sobald Itachi sich wieder beruhigt hatte.

Deidara ging wutentbrannt nach draußen, in ihm kochte alles und er wollte einfach nur seine Ruhe. Als er schließlich den Ausgang der Akatsukis erreicht hatte erblickte er das Geschehen außerhalb. Es schneite tatsächlich.

„Wenn Sasori no danna das nur sehen könnte un..“, flüsterte Deidara vor sich und senkte traurig den Kopf, bis eben hatte die Überraschung von Schnee die Gedanken an seinen Meister verschwinden lassen doch nun kamen sie wieder, mit voller Wucht. Der Blonde spürte die heißen Tränen auf seinen Wangen hinab laufen und kniete sich vorsichtig in den Schnee. Sein Mantel wurde dabei von dem weißen Zeug durchnässt und er spürte wie es ihm langsam kalt wurde doch er wollte nicht aufstehen, er kannte auch keinen Grund dazu, niemand würde ihn da drinnen vermissen und Sasori war weg und niemand wusste wohin.

„Es schneit..“, flüsterte der Puppenmeister und blickte nachdenklich in den Himmel. Einzelne Schneeflocken blieben an seinem Gesicht kleben, zerliefen aber nach kurzer Zeit zu Wasser und es sah aus als würden es Tränen sein, die sein Gesicht nass machten.

„Ich habe ihn Unrecht getan.. es war falsch einfach so wütend abzuhaufen, schließlich kann Deidara nichts dafür wenn er sich nicht bewusst ist was er fühlt.. ich habe ja auch lange daran gezweifelt.. Ich werde zurück gehen und weiterarbeiten..“

„Ach Sasori.. un.. wieso mach ich immer nur alles falsch un?“, flüsterte Deidara leise in den Schnee hinein. Mittlerweile lag er schon am Boden und spürte die Kälte durch seinen ganzen Körper wandern, wie Blitze. Immer noch liefen heiße Tränen die Wangen des Blondes hinab und er dachte nicht im Traum daran damit aufzuhören, niemand würde ihn sehen also konnte er seine Gefühle ruhig rauslassen. „Ich hasse mich dafür.. un.. ich wünschte der Schnee würde mich begraben.. un“, waren die letzten Worte des Blondes bevor er seine Augen schloss.

Er vernahm noch leise Schritte die auf ihn zukamen doch dann.. dann war es still.

